schnack uus

Das Kundenmagazin der ASEAG – Ausgabe 2/2016

ASEAG

Inhalt

Sauber, leise, antriebsstark	*S. 3*
Der NetLiner verbindet	*S. 6*
Mit ASEAG Reisen in die Welt	*S. 8*
Immer die günstigste Verbindung	*S. 10*
Sag mir, wo die Moore sind – was ist geschehen?	*S. 14*
Mies van der Rohe im Ludwig Forum	*S. 16*
Wissenswert	*S. 17*
Mitmachen und gewinnen	*S. 19*

Bildnachweis:

Seite 1, 12: Walter Eßer, ASEAG; Seite 3, 5: Werksfotos Sileo; Seite 7, 13 o.: ASEAG; Seite 8, 9: Anja Blees; Seite 11: Carl Brunn; S. 13 u.: Octavian Petreanu; Seite 14: Mark Hellweg; Seite 15: Dieter Schneider; Seite 16: MoMA; Seite 18: Thilo Klüppel

Sauber, leise, antriebsstark

ASEAG setzt umweltfreundliche Busse ein

Elektrogelenkbus von Sileo, in Bonn unterwegs

Umweltzone, Stickoxide, Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaubwerten: Eine Verbesserung der Luftqualität ist in Aachen während der vergangenen Monate zum Dauerthema geworden. Mit einer konsequenten Strategie zur Modernisierung der Flotte wird die ASEAG zukünftig einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Sinne der Umwelt leisten und neue Elektro- und weitere moderne Dieselbusse kaufen. Bereits im Dezember 2016 wird der erste elektrisch angetriebene Gelenkbus bei der ASEAG eintreffen. Dieser wird mit einem weiteren Fahrzeug im ersten Quartal 2017 im Linienverkehr unterwegs sein. Ein klares Plus für die Umwelt und die Lebensqualität der Menschen in der Region.

Ziel der ASEAG ist es, bis 2018 insgesamt 14 neue Elektrogelenkbusse sowie einen elektrisch angetriebenen Doppelgelenkbus der Firma Sileo anzuschaffen. Die Batterien der Neuzugänge sind so leistungsstark, dass ein Bus damit rund 250 Kilometer zurücklegen und die mitunter starken Steigungen in der Aachener

Wie sauber ist die ASEAG-Flotte?

Der ASEAG-Fuhrpark im Jahr 2016

Der ASEAG-Fuhrpark im Jahr 2018

** batteriebetriebene Gelenk- und Doppelgelenkbusse*
*** Euro3-Busse mit einer grünen Umweltplakette aufgrund eines nachgerüsteten Partikelfilters*

Der Fuhrpark der ASEAG: Umwelttechnisch eine „saubere Sache"

Region mühelos bewältigen kann. „Betankt", also mit Strom geladen, werden die Busse künftig ausschließlich abends und nachts auf dem Betriebshof an der Neuköllner Straße.

Die leistungsstarken, 18 Meter langen Niederflurbusse zeichnen sich zudem durch ihre besonderen Fahrleistungen im anspruchsvollen Linienalltag aus. So kann beispielsweise der Gelenkbus mit 137 Fahrgästen bis zu 18 Prozent Steigung überwinden. Dank einer komfortablen Fördersituation – die Förderquote liegt bei 80 Prozent – wirkt sich die Anschaffung der Elektrobusse trotz höherer Kosten gegenüber fossilen Fahrzeugen wirtschaftlich nicht negativ auf das Ergebnis der ASEAG aus.

Zusätzlich setzt das Unternehmen bei der Modernisierung seines Fuhrparks weiterhin auf Dieselantriebe der neuesten Generation. Bis 2018 soll die Zahl der Busse, welche die EU-Norm Euro 6 erfüllen, von 28 auf 56 verdoppelt werden. Unter den insgesamt 217 Bussen der roten Flotte, so der Plan, werden dann noch 39 Fahrzeuge der älteren Euro-3-Klasse sein – diese werden mit speziellen Anlagen zur Abgasreinigung ausgerüstet und erfüllen damit die Norm, die für die grüne Plakette gilt.

Positive Erfahrungen

Dass die ASEAG zukünftig in ihrer Flottenstrategie auf Elektroantrieb setzt, hat nicht zuletzt mit den guten Erfahrungen zu tun, die man mit dem in der eigenen Werkstatt umgebauten Elektrobus gemacht hat. Die Technik des Stromers, der seit Mai 2015 auf der Linie 73 unterwegs ist, arbeitet zuverlässig und weitgehend störungsfrei. Und bei den Fahrgästen kommt er ebenfalls gut an: Befragungen ergaben, dass 80 Prozent die Fahrt im Elektrobus als leiser und angenehmer empfinden als in einem entsprechenden Hybridgelenkbus.

Geräumiger Innenraum bei großer Batteriekapazität: ein E-Bus der Firma Sileo

Mit Blick in die Zukunft

Die ASEAG wird auch weiterhin analysieren, wie sich Reichweite, Zuverlässigkeit und Anschaffungskosten in der elektrischen und fossilen Antriebstechnologie entwickeln. „Auf dieser Grundlage lässt sich schrittweise prüfen, ob eine Umstellung der gesamten Flotte auf Elektroantrieb wirtschaftlich vertretbar, technisch verfügbar und auch aus Umweltaspekten sinnvoll sein wird“, so Michael Carmincke, Vorstand der ASEAG. Will man die Gesamt-Ökobilanz der Elektrobusse, die aktuell mit der der Euro-6-Dieselbusse vergleichbar ist, weiter verbessern, muss aber zukünftig mehr Strom aus erneuerbaren Quellen genutzt werden – ein Faktor, der sich auf die Kosten auswirken könnte.

Was auch immer die Zukunft bringen wird: Mit der anstehenden Modernisierung des Fuhrparks leistet die ASEAG einen deutlichen Beitrag für saubere Luft und ein gutes Klima in der StädteRegion Aachen.

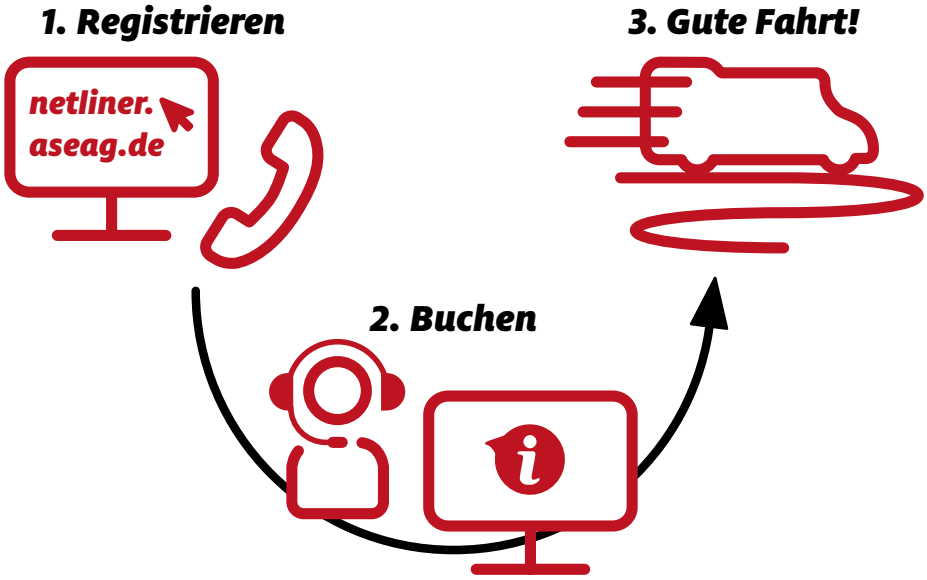
Sileo Elektrobus S18 – beeindruckende Technologie

Das SCL-Batteriesystem (Single-Cell-Loading) bildet das Herzstück des Sileo-Fahrantriebs: Seine 474 Batteriezellen verfügen über eine Kapazität von 300 Kilowattstunden. Diese Energie garantiert eine Fahrstrecke von mindestens 250 Kilometern.

Antriebsbatterie:	300 kWh
Reichweite:	250 km garantiert
Ladezeit:	3 bis 8 Stunden
Höchstgeschwindigkeit:	75 km/h
Maximale Leistung:	480 kW
Maximales Drehmoment:	42.000 Nm
Zulässiges Gesamtgewicht:	20.000 kg
Fahrzeuglänge:	18 Meter
Kapazität:	137 Fahrgäste

Der NetLiner verbindet

Ein innovatives und flexibles Rufbussystem



Mobilität auf die unkomplizierte Art: Der NetLiner macht mobil

Ab dem 12. Dezember 2016 wird die Eifel deutlich mobiler, denn dann bietet die ASEAG montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr den NetLiner in Monschau an, um die Stadtteile besser miteinander zu verbinden. Von Höfen nach Imgenbroich, von Rohren nach Mützenich, von Kalterherberg in die Altstadt: Für solche Wege bucht man künftig ganz bequem den NetLiner.

Flexibel und schnell

Ob es dabei zum Einkaufen geht, zur Arbeit, zum Zahnarzt oder zum Kaffeeplausch bei Freunden: Mit dem NetLiner ist man noch einfacher mobil. Seine Fahrzeiten und seine Fahrstrecken sind nicht fix, sondern flexibel. Er kommt, wenn er benötigt wird, und er nimmt die Route, die die unterschiedlichen Ziele der Fahrgäste auf dem kürzesten Weg miteinander verbindet.

Komfortabel kommunizieren

Herzstück des NetLiners ist ein neu entwickeltes Kommunikationssystem, das den Komfort für die Fahrgäste auf ein bisher nicht erreichtes Niveau hebt. Wer den NetLiner nutzt, registriert sich einmalig und übermittelt seine Fahrtziele und die gewünschten Abfahrtszeiten künftig ganz einfach per Telefon oder online. Der NetLiner verarbeitet diese Wünsche vollautomatisch – blitzschnell erfährt der Kunde, wann der Kleinbus am gewünschten Haltepunkt sein wird. Wichtig: Der NetLiner muss mindestens 30 Minuten vor geplantem Fahrtantritt gebucht werden, ebenso müssen Fahrtstornierungen bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen.

Neue Haltepunkte, günstige Tarife

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Haltestellen hat die ASEAG für den NetLiner neun sog. Spots (s. Karte) eingerichtet. Dabei handelt es sich um Haltestellen, die ausschließlich vom NetLiner angefahren werden. Wer den NetLiner zu oder von den Spots nutzt, zahlt pro Fahrt einen Euro Aufschlag auf den regulären Tarif, Zeitkarteninhaber 50 Cent. Für alle anderen Haltestellen gilt der reguläre Tarif ohne Aufschlag.

Der Bushof in Imgenbroich dient als Umsteigespot vom NetLiner auf die Buslinien in Richtung Aachen (Linie 66) oder Simmerath (Linie 82). Selbstverständlich ist es möglich, im NetLiner auch Kinderwagen oder einen Rollstuhl mitzunehmen.

Das NetLiner-Gebiet

Fahrgäste haben mit entwickelt

Im Frühjahr 2016 hat die ASEAG das Angebot erfolgreich getestet. Für den jetzt startenden, regulären Betrieb sind viele Anregungen umgesetzt worden, die während des Tests von Seiten der Fahrgäste kamen. So dürfte dafür gesorgt sein, dass das Angebot ganz nah an dem dran ist, was die Monschauerinnen und Monschauer brauchen, um mobil zu sein.

NetLiner auf einen Blick

Registrieren, buchen, fahren, bezahlen, stornieren & mehr – alle Informationen zum NetLiner finden Sie unter aseag.de.

Gut zu wissen:

- unterwegs von montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 12 Uhr und zwischen 15 Uhr und 20 Uhr
- Umstieg auf die Linien 66 und 82 in Imgenbroich Bushof möglich; detaillierte Fahrpläne unter aseag.de
- Buchung und Stornierung einer Fahrt sind bis zu 30 Minuten vor Fahrtbeginn möglich

Online: netliner.aseag.de
Hotline: 0241 1688-3322
(Mo – Fr > 7.30 Uhr – 19.00 Uhr)

Mit ASEAG Reisen in die Welt

Neue Adresse für Ihr Fernweh

Wenn ich mal weg will: ASEAG Reisen in der Großkölnstraße

Mehr Platz, um Reiseträume zu verwirklichen: ASEAG Reisen hat in der Großkölnstraße 56 neue Geschäftsräume bezogen und ist mit diesem Schritt ins Aachener Stadtzentrum nun noch näher beim Kunden. „Mal kurz reinschauen und sich spontan informieren, was es an neuen Angeboten und Geheimtipps gibt – diese Möglichkeit nutzen viele Kunden, die zum Einkaufen in der Stadt unterwegs sind", blickt Anne Körfer, die ASEAG Reisen leitet, auf die ersten Wochen im neuen Domizil zurück.

Herzlich willkommen

Wer bei ASEAG Reisen reinschaut, darf sich auf einen freundlichen und verbindlichen Service freuen. Der einladende Empfangsbereich signalisiert den Besuchern gleich am Eingang, dass sie willkommen sind – hier gibt es auch die ersten Infos und Orientierungen. Die modernen Beratungsplätze sind im großzügigen und hellen Raum so platziert, dass die Gespräche diskret und ungestört ablaufen können. „Von unseren Stammkunden, aber auch von anderen Besuchern gibt es viel Lob", sagen Alina Bassauer und Gisela Mobertz, die die Arbeit in der neuen Umgebung sehr genießen. „Die Lage ist ansprechend und oft hören wir, dass die Atmosphäre der Räume als sehr angenehm empfunden wird."

Bei Fernweh eine Topadresse: das Team von ASEAG Reisen

Komplettes Angebot

Das Angebot von ASEAG Reisen umfasst alles, woran sich das Fernweh entzünden kann. Ob Winter oder Sommer, ob Strand oder Hochgebirge, ob Stadt oder Stille, ob in der Gruppe, zu zweit oder allein, ob per Bus, per Bahn, Flieger, Schiff oder Fahrrad – das Spezialisten-Team in der Großkölnstraße kennt sich im internationalen Reisemarkt bestens aus. Ein Schwerpunkt im Angebot sind die Eigenveranstaltungen: niveauvolle Gruppenreisen zu ganz unterschiedlichen Zielen, die gemeinsame Erlebnisse der Extraklasse bieten.

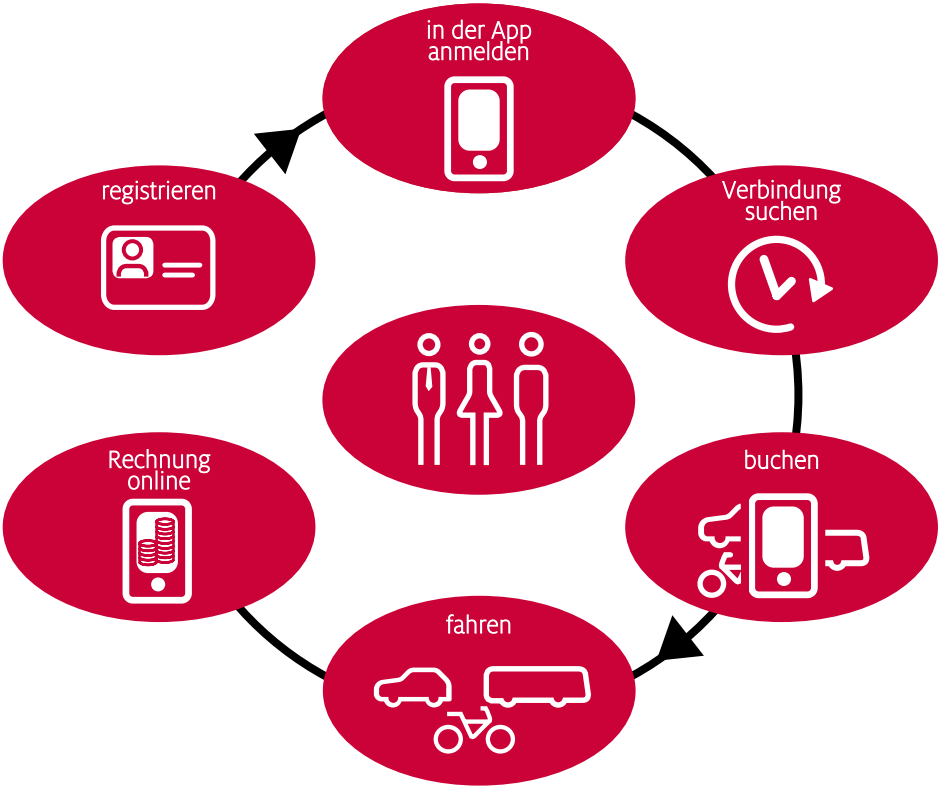
Partner, die helfen

Und weshalb überhaupt heutzutage noch ein Reisebüro nutzen, trotz der Verlockung, Reisen blitzschnell via Internet zu buchen? Darauf hat Anne Körfer zwei ziemlich überzeugende Antworten: „Erstens kennt unser Team auch echte Geheimtipps, die man auf eigene Faust kaum findet. Und vor allem hat man persönliche Ansprechpartner, die zuverlässig weiterhelfen, wenn während der Reise irgendetwas schief läuft. Das ist ein gutes Gefühl."

ASEAG Reisen; Fon: 0241 47486-0,
Mail: info@aseag-reisen.de, Web: aseag-reisen.de

Immer die günstigste Verbindung

Neue App: Mobility Broker vernetzt Bus, Auto und E-Bike



Unterwegs sein, wie ich will – dafür steht Mobility Broker

Das Bedürfnis nach kostengünstigen und individuell verfügbaren Mobilitätsmöglichkeiten wächst. Das bedeutet: heute das Auto, morgen das Fahrrad und übermorgen Bus oder Bahn. Oder auch alles in Kombination auf einer einzigen Wegstrecke, schließlich wollen wir heute eines sein: mobil. In urbanen Räumen und in Ballungszentren gibt es immer mehr Verkehrsteilnehmer, die für ihre täglichen Wege das eigene Auto lieber stehen lassen – oder gar keines mehr besitzen wollen. Die Gründe sind vielfältig: Parkplatzsuche, Parkgebühren oder regelmäßige Dauerstaus, nicht nur zur Rushhour, zerren an den Nerven. An dieser Stelle setzt der Mobility Broker an, der

Mal Bus, mal Auto, mal Fahrrad – Mobility Broker macht das Unterwegssein leichter

die Mobilitätsangebote der Region Aachen auf einer Plattform web- und appbasiert bündelt. Ziel ist, ein möglichst einfaches und nutzerfreundliches Produkt anzubieten, das Mobilität optimal vernetzt. Der Kunde muss nur ein einziges Informationsmedium kontaktieren, er kommuniziert lediglich mit einem einzigen Anbieter und erhält nur eine einzige Abrechnung für alle Leistungen – so wird Mobilität in einer neuen Dimension erlebbar.

Stressfrei unterwegs

Menschen, die in der Stadt auf den eigenen Pkw verzichten möchten, setzen verstärkt auf den öffentlichen Nahverkehr, das Fahrrad oder Car-Sharing-Angebote. Oft verbinden sie für einen einzigen Weg verschiedene Optionen miteinander: Morgens von der Wohnung mit dem Leih-Pedelec zum Bahnhof, nach der Zugfahrt mit dem Bus zum beruflichen Termin an die Hochschule – so oder ähnlich kombinieren viele die verfügbaren Angebote, um kostengünstig und stressfrei unterwegs zu sein.

Unkompliziert und einfach

Diesem Trend folgt die ASEAG und testet Mobility Broker – den digitalen Marktplatz, der die Mobilitätsangebote der Region Aachen bündelt und optimal miteinander vernetzt. Mobility Broker funktioniert so einfach wie eben möglich: Nach einer einmaligen Registrierung erhält man seine Kundenkarte samt PIN und Zugangsdaten und kann sämtliche Angebote direkt buchen. Es gibt nur eine einzige monatliche Rechnung, auch wenn unterschiedliche Verkehrsmittel von unterschiedlichen Anbietern genutzt wurden. Nach Abschluss der Testphase wird Mobility Broker ab 2017 auch für jedermann nutzbar. Insbesonde-

re für die Abonnenten der ASEAG wird es dann spezielle Angebote geben, die den Einstieg in die vernetzte Mobilität ganz einfach machen.

Eine App macht mobil

Zentrales Element von Mobility Broker ist eine App, die es den Anwendern jederzeit und überall, von zu Hause oder unterwegs, ermöglicht, auf ein passendes Mobilitätsangebot zuzugreifen. Bei der Suche lassen sich verschiedene Favoriten einrichten, etwa hinsichtlich barrierefreier Verbindungen. Im Ergebnis präsentiert Mobility Broker blitzschnell die möglichen Verbindungen und stellt dabei die Verkehrsmittel, die Umstiege, die Reisezeit und die Kosten übersichtlich dar.

Über den Mobility Broker lassen sich die CarSharing-Autos von Cambio Aachen ebenso buchen, nutzen und abrechnen wie die E-Bikes von Velocity – eine Partnerschaft, die für zukunftsfähige Mobilität in Aachen und der Region steht.

Weitere Infos zum Thema Mobility Broker auf mobility-broker.com und aseag.de.

E-Bike zum Leihen: an den Stationen von Velocity

Ob unterwegs mit dem Fahrrad, ...

... Bus oder Auto: Mobility Broker hat immer die passende Lösung

Sag mir, wo die Moore sind – was ist geschehen?

Anregung zum Wandern im Hohen Venn von Dieter Schneider

Knüppelsteg im Hohen Venn

Von den einstigen Moorflächen in Deutschland und Belgien ist gerade einmal ein Prozent übrig geblieben. 99 Prozent dieser ökologisch so wertvollen Naturgebiete hat sich der Mensch im Laufe etlicher Jahrhunderte nutzbar gemacht; ökologisch katastrophal für die Moore. So sind Moorwanderungen – zumindest in Mitteleuropa – zu einer Rarität geworden. Nicht für uns, die wir das Glück haben, in der Region des Naturparks „Hohes Venn-Eifel" zu leben. Vielleicht wollten auch Sie schon immer mal die Moorgebiete des Hohen Venns besuchen, aber es blieb bisher beim Vorsatz. Im Venn ist es zu jeder Jahreszeit schön! Setzen Sie Ihren Vorsatz um und erleben Sie dort lebendige Herbststimmung. Lernen Sie das Hohe Venn kennen, ein hochkarätiges Naturschutzgebiet, wie es gegensätzlicher und interessanter nicht sein kann. Sie erwandern und erleben eine ästhetisch betörende Landschaft mit einer oft unendlich scheinenden Weite bis hin zu kleinen, feinen Einblicken in ihre Eigenart. Wenn ich im Hohen Venn bin, geht mir dabei ein Lied von Udo Lindenberg nicht aus dem Kopf: „Hinterm Horizont geht's weiter … Hinterm Horizont immer weiter". Bei Touren durch das Hohe Venn wechseln sich wilde Natur, mystische Moore, trockene und moorige Heiden ab mit

manchmal tosenden, kaskadenartig von Felsformationen herabstürzenden Bächen und Flüssen sowie mit ruhigen, bräunlich und glänzend schimmernden Gewässern. Moore kann es nur geben, wenn genügend Wasser vorhanden ist!

Sie erleben aber auch verletzte Natur, die erhalten und geschützt wird (z.B. durch Knüppelstege, Wegemarkierungen, Einteilung in B-, C- und D-Zonen). Es ist die Vielfalt, die das Venn so anziehend macht. Es will aktiv von Ihnen entdeckt werden mit seiner speziellen Flora und Fauna und Sie sind eingeladen, genau hinzusehen, innezuhalten, sich auf diese Landschaft mit ihrer Vielfalt einzulassen, sie bewusst mit allen Sinnen wahrzunehmen und auf sich wirken zu lassen. Vielleicht wird es Ihnen dann so ergehen wie mir – das Venn lässt Sie nicht mehr los.

Fragen Sie sich jetzt: „Das ist alles gut und schön, aber wie kann ich dieses ‚Kennenlernen einer Landschaft' umsetzen? Wenn ich noch nie oder nur selten dort gewesen bin und mich nicht oder nur wenig auskenne?" Unser Informationszeitalter bietet uns ein breites Angebot, erschließt uns mannigfaltig Zugänge zum Hohen Venn. Für den praktisch orientierten Wanderer stehen u.a. in den Naturzentren des Hohen Venns wie „Haus Ternell" und „Botrange" (hausternell.be; botrange.be) kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die bei der Vorbereitung eines Besuches oder einer ausgedehnteren Wanderung im Hohen Venn beratend zur Seite stehen. Und gerne können Sie sich auch an mich wenden.

Wie angesprochen, sind Moore empfindliche und verletzliche Naturräume. Einer Ihrer Beiträge zu deren Schutz besteht bei Vennbesuchen z.B. darin, auf Ihr Auto zu verzichten und stattdessen umweltbewusst auf den öffentlichen Nahverkehr zu setzen.

ÖPNV-Anreise: Linie 14 bis Eupen-Bushof, von dort Linie 394 Richtung Baraque Michel und Botragne, oder mit der Linie 385, wenn der Startpunkt für Wanderungen Haus Ternell sein soll.

Wandern im Naturpark Hohes Venn-Eifel

Wanderungen im Hohen Venn/C-Zone zu allen vier Jahreszeiten.
Dieter Schneider; Fon: 0241 36 23 7
Mail: dieterschneider1944@web.de

Mies van der Rohe im Ludwig Forum

Collagen aus dem MoMA

Mies van der Rohe in seiner Wohnung

Ludwig Mies van der Rohe (1886–1969), einer der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts, schuf zwischen 1910 und 1965 eine Vielzahl von Fotomontagen und Collagen, die auf faszinierende Weise die Gestaltungsprinzipien seiner Architektur verdeutlichen. Diese meist großformatigen Arbeiten sind jedoch weit mehr als skizzenhafte Begleiter architektonischer Entstehungsprozesse: Sie sind eigenständige Kunstwerke, die die baulichen Visionen des in Aachen geborenen Architekten zeigen. Im Kontext von moderner und zeitgenössischer Kunst präsentiert die Ausstellung im Aachener Ludwig Forum mit rund 50 Leihgaben aus dem MoMA, dem New York Museum of Modern Art, weltweit erstmalig in diesem Umfang die Collagen des international renommierten Architekten.

Die Ausstellung spannt ihren zeitlichen Bogen von einem ersten, noch von Ludwig Mies van der Rohe und seinem Bruder Ewald Mies gemeinsam eingereichten Entwurf für das Bismarck-Denkmal am Rhein (1910) über seine visionären Entwürfe für Glashochhäuser in Berlin (1922) und seine Tätigkeit in den USA ab 1937/38 bis hin zu seinen späten Werken, wie dem Entwurf für die Neue Nationalgalerie in Berlin aus den 1960er-Jahren.

In der Ausstellung werden biografisch, chronologisch und werkbezogen die Strategien, Innovationen und Formulierungen des Architekten über mehr als ein halbes Jahrhundert entfaltet. En passant wird die Ausstellung von Werken zeitgenössischer KünstlerInnen begleitet, die sich wie Sarah Morris, Thomas Ruff, Iñigo Manglano-Ovalle, Christian Odzuck, Julia Weißenberg oder Mischa Kuball unmittelbar mit Mies' Schaffen auseinandersetzen oder eigens Kunstwerke für die Schau konzipiert haben.

Zukünftig können Sie als Kunde der ASEAG von der neuen Kooperation zwischen ASEAG und Ludwig Forum profitieren. Gewinnen Sie Eintrittskarten für die Mies-van-der-Rohe-Ausstellung. Näheres hierzu finden Sie auf aseag.de.

Ausstellung im Ludwig Forum Aachen
28.10.2016 – 12.02.2017
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 12–18 Uhr;
Do 12–20 Uhr; Sa, So 11–18 Uhr
An Feiertagen 11–18 Uhr, montags geschlossen
Geschlossen: 24.12., 25.12., 31.12., Fettdonnerstag, Karnevalssonntag und Rosenmontag
Informieren: ludwigforum.de

Wissenswert

EinfachWeiterTicket sowie Sonderfahrplan zu Weihnachten und Sylvester

Einfach mal weiter nach Köln, Bonn oder Dortmund?

Kein Problem!
Ab 1. Januar 2017 können alle mobilitätsfreudigen AVV-Zeitfahrticketinhaber sowie Inhaber eines netzweit gültigen Kombitickets für nur 6,40 Euro (2. Klasse) in Gebiete der benachbarten Verkehrsverbünde VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) und VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) reisen.

Das „***EinfachWeiterTicket***" ist für vier Stunden in allen Nahverkehrszügen sowie allen Bussen, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen innerhalb des Geltungsbereiches gültig. Ein bisschen komfortabler in der 1. Klasse Reisen kostet 9,60 Euro. Kinder zahlen jeweils die Hälfte und Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos mit. Fahren Sie als Angehöriger, Freund oder Kollege im Rahmen der Mitnahmeregelung mit, können Sie für denselben Preis (1. bzw. 2. Klasse) wie der Zeitfahrticketinhaber einfach mal weiter nach Köln, Bonn oder Dortmund reisen. Die Tickets erhalten Sie im Kunden-Center der ASEAG in der Schumacherstraße, in den ASEAG-Vorverkaufsstellen oder direkt beim Fahrpersonal.
Wann geht's los?

Weitere Informationen finden Sie unter aseag.de oder unter kcm-nrw.de.

Weihnachten und Silvester ändert sich der Fahrplan

An den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel kehrt auch bei der ASEAG ein bisschen Ruhe ein. Dank eines speziellen Fahrplans muss aber niemand auf die rote Flotte verzichten. Während an Heiligabend die letzten Fahrten früher als üblich enden, beginnen die ersten Fahrten am ersten Weihnachtstag später. Nicht nur an Heiligabend, sondern auch an Silvester gilt der Samstagsfahrplan. Am ersten und zweiten Weihnachtstag orientiert sich der Fahrplan hingegen am Sonntagsfahrplan. Voraussichtlich ab Mitte Dezember erhalten Sie unseren Weihnachtsfahrplan in allen ASEAG-Bussen, in unserem Kunden-Center in der Schumacherstraße 14/Ecke Peterstraße, in den Vorverkaufsstellen der ASEAG und online unter aseag.de.

Auch die Öffnungszeiten des Kunden-Centers ändern sich während der Weihnachtstage und an Silvester:
24.12.2016: geschlossen
31.12.2016: 8.30 bis 14.00 Uhr

SCORE
2500

Mitmachen und gewinnen

Das Suchspiel für alle großen und kleinen Fahrgäste

In unserer Illustration auf der linken Seite sind ganz unterschiedliche Verkehrsmittel zu sehen, die man schon heute oder vielleicht erst in der Zukunft über den Mobility Broker buchen und nutzen kann. Wie viele unterschiedliche Verkehrsmittel kann man schon heute mit dem Mobility Broker nutzen?

Ihre Antwort: _____ Verkehrsmittel

Senden Sie Ihre Antwort an:
ASEAG
Abteilung Marketing (AKM)
Neuköllner Straße 1
52068 Aachen
oder per Mail an: marketing@aseag.de

Die Gewinner werden benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

1. Preis: Eine Wellness-Wochenend-Reise für zwei Personen
2. Preis: Einen Gutschein von Lust for Life im Wert von 50 Euro
3. Preis: Zwei Freikarten für die Mies-van-der-Rohe-Ausstellung im Ludwig Forum

Impressum:
Herausgeber: ASEAG, Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG
Neuköllner Straße 1, 52068 Aachen, aseag.de
Redaktion: Isabell Kremers (V.i.S.d.P.), Birgit Brand, Ralf Schröder
Satz & Layout: IOvis GmbH, Aachen
Druck: Frank Druck+Medien, Aachen
Auflage: 20.000 Stück, 2 x jährlich

aseag reisen
verbindet.

AB SOFORT FINDEN SIE UNS IN DER GROSSKÖLNSTRASSE 56 IN AACHEN

BESSER BERATEN REISEN SIE GÜNSTIGER!

ENTDECKEN SIE
IHRE TRAUMREISE
ONLINE ODER BEI
UNS IM REISEBÜRO.

Großkölnstraße 56, 52062 Aachen
Fon: 0241 47486-0
Mail: info@aseag-reisen.de

www.aseag-reisen.de